

Coronazeit ist Lesezeit!

Tipps für lustbetontes Lesen zu Hause



Nützen Sie die Zeit zu Hause zur Leseförderung!

Das Lesen bzw. Vorlesen soll für Ihr Kind auf jeden Fall

eine **vergnügli**che Erfahrung sein. Dazu können Sie verschiedene „Strategien“ anwenden:

Den Lesestoff lebendig werden lassen

- **Vor dem Lesen gemeinsam durchblättern, Bilder betrachten, darüber reden:**
Worum wird es in dieser Geschichte wohl gehen? Was sieht hier besonders lustig, seltsam, spannend, interessant ... aus?
- Beim Vorlesen immer wieder **kurz pausieren** und dabei auch auf die Bilder eingehen:
Siehst du ...? – Dazu Vermutungen äußern: Wie wird es nun weitergehen?
Diese „Stopps“ zwingen zum Mitdenken, zur Konzentration und regen die Fantasie an.
- **Beim Vorlesen mitzeigen:** So können die Kinder „mitlesen“ – ggf. lesen sie auch einzelne Wörter oder Begriffe bereits selbst.
- **„Geschichtensackerl“** auspacken: Figuren oder Gegenstände aus der Geschichte werden vorbereitet und kommen in eine Stofftasche (Playmobilfiguren, Gegenstände, Spieltiere ... was auch immer in der Geschichte vorkommt). Beim Vorlesen holt man die Dinge der Reihe nach aus der Tasche und stellt sie auf. So wird einerseits die Geschichte nachvollziehbar, andererseits hilft dies Kindern, die sich schwer konzentrieren können, länger bei der Sache zu bleiben.



Ping-Pong-Lesen

Mittlerweile gibt es zahlreiche Buchserien, bei denen Kinder aufgefordert sind, zwischendurch **kurze Textpassagen** in Großdruck **selbst zu lesen**, während der Großteil des Textes vorgelesen wird. So können auch längere Geschichten gelesen werden, ohne dass es zur Überforderung kommt. Zudem fördert auch diese Art des „Vorlesens“ die Konzentration – die Kinder müssen den Text genau mitverfolgen, um „ihren Einsatz nicht zu verpassen“.

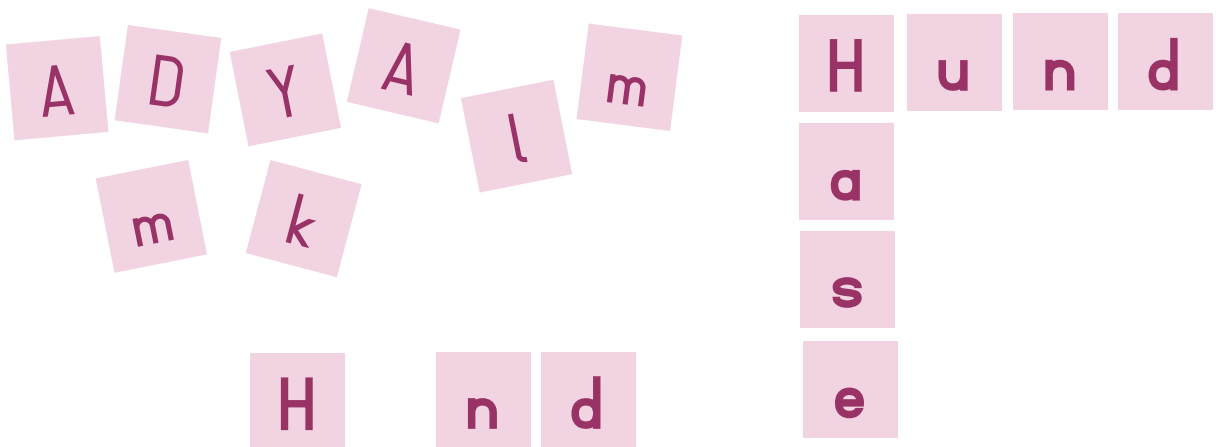
Hörbücher

Hörbücher – die andere Art, Geschichten zu erfahren: Auch das „entspannte“ Zuhören **fördert die Vorstellungskraft und die Konzentration** – besonders gewinnbringend ist es, wenn auch im Buch mitgeblättert werden kann (z. B. bei Bilderbüchern, kürzeren Geschichten).

Effektives Lesetraining – einfach & schnell

Effektives Training erfolgt auf allen Ebenen: **Buchstabe – Silbe – Wort – Satz – Text**, z. B.:

- **Buchstabenquizze:** Groß- und Kleinbuchstaben auf quadratische Kartons schreiben, Memory spielen, Buchstaben zeigen und benennen, Silben und Wörter bauen und lesen, Wörter mit Lücken bauen und erraten lassen, Wörter-Dominos bauen ...



- **Silbenquintett:** Silbenkärtchen basteln/verwenden und Silbenquintette bauen: ma-me-mi-mo-mu = 1 Quintett, sa-se-si-so-su, la-le-li-lo-lo ... kann mit anderen Buchstaben erweitert werden. Gemeinsam lesen, langsam, schnell, laut, leise lesen, ergänzen lassen ...



- **Wörtermix:** Bereits bekannte Wörter auf Kärtchen schreiben, mischen, auflegen: Der Erwachsene zeigt auf ein Wort (kreuz und quer) – das Kind liest vor.
- Lesetraining auf Satz- bzw. Textbasis findet man in zahlreichen Übungsmaterialien und Schulbüchern: **Richtig/falsch-Sätze, Sätze mit einem Wort zu viel, Sätze mit Wörtern zur Auswahl** ... Diese Art von Lesetraining macht Kindern Spaß und fördert ihre Lesekompetenz enorm. Lassen Sie Ihr Kind auch selbst solche Leseübungen erstellen, für Geschwister oder auch Verwandte: abfotografieren und per WhatsApp versenden usw.